



Nro. 26. Pest am 4. Dezember 1805.

Über interessirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut den schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königlichen Ungarischen Statthalterey begnehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaisert. auch Kaisert. Königl. Majestät bestättigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Kundschäfts-Umt im von Krachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Schöne Künste-

Kurzer Abriss der berühmtesten italienischen Mahlerschulen.

Schule von Bologna.

Fortsetzung siehe Kundschäftsblatt Nro. 25 ddo. 27. November 1805.

Nach Correggio haben Parmesanos Gemählde am meisten Geschmack und Anmuth.

Sie zeichnen sich durch kühne und ungewungene Stellungen aus; nur fielen seine Figuren, wegen seiner Neigung für angenehme Zeichnung manchmal etwas zu lang aus. Er starb zu Parma 1540.

Die lombardische Schule war fruchtbar an grossen Mahlern, ward aber am berühmtesten durch die Familie Carracci,

theils durch die Menge ihrer Gemälde, theils durch die vielen geschickten Mahler, die sie hergab. Ludwig, Augustin, und Hannibal Caraccio waren alle drey von Bologna gebürtig. Ludwig geboren 1555. ward als Meister in dieser Schule angesehen, worin er seine Vetern August. geb. 1557. (lernte zuerst die Goldschmiedekunst) und Hannibal geb. 1560. bildete. Wenig Mahler hatten ein so fruchtbares Genie, als Ludwig; seine Werke füllen Kirchen und Palläste zu Bologna, und man bewundert an ihnen ohne Ausnahme eine edle und richtige Zeichnung, eine einfache, und kluge Zusammensetzung, und einen erhabenen Ausdruck: Er starb zu Bologna 1619. Minder fleißig war Augustin; er hatte mehr Neigung zum Kupferstechen; aber alles, was von seinen Malereien bekannt ist, wird sehr geschätzt. Er starb zu Parma 1602. Hannibal erwarb sich aber unter den Caraccios den meisten Ruhm, vorzüglich zu Rom, wo er sich vervollkommte. Er malte die prächtige Gallerie im Farnesischen Pallast, an der er 8 Jahr arbeitete, und die für sein Meisterstück gehalten wird. Er starb daselbst 1609.

Die berühmtesten Zöglinge der Caraccios waren: Guido (Reni genannt) geb. zu Bologna 1575; Dominichino (Dominik Zampieri) geb. zu Bologna

1581; Franz Albani geb. zu Bologna 1578, und Quercino (Franz Barbieri) geb. zu Cento 1590. Auch Bartholomäus Schidone geb. zu Modena 1560 war ihr Zögling, aber er gab sich in der Folge mehr Mühe dem Correggio nachzuahmen.

Guido kennt man nur dann, wenn man seine bewunderungswürdigen Werke in Kirchen und Pallästen zu Bologna besonders im Pallaste Zampieri gesehen hat. In Frankreich und andern Ländern hat man nichts von ihm, als Gemälde von Jungfrauen, und einfache Köpfe. *) Jeder Reisende, der seinen weinenden Petrus gesehen hat, wird gestehen müssen, daß wenige Gemälde einen solchen Eindruck zu machen fähig seyen. Edler Styl, Geschmack, und vorzüglich eine unaussprechliche Grazie, die er den Köpfen der Weiber, und der Tugend zu geben wußte, sind die Kennzeichen seiner vortreflichen Werke. Er starb zu Bologna 1642.

Unter den übrigen Zöglingen der Carraccio's zeichnete sich Dominichino in Ansehung des Ausdrucks; Albani in der Malerey der Grazien und Liebesgötter aus. Ersterer ist vorzüglich in seinem erhabenen Gemälde die Communion des heiligen Hieronimus zu Rom zu bewundern. Ende der lombardischen Malerschule. **)

*) Daß hier durchaus die örtliche Existenz der Gemälde nach dem Zustande vor dem letzten Kriege angenommen werden mußte, und auf dasjenige nicht Rücksicht zu nehmen war, was während dieses Krieges nach Frankreich abgeführt worden, versteht sich von selbst.

**) Daß dieser kurze Abriss die Malerey und Musik betreffend gedrängte Auszüge aus Voyage pittoresque de Naples & Sicile de Mr de Non nach der deutschen Uebersetzung von J. H. Kerrl Gotha 1789. seyn, wird mehreren unserer Leser bekannt seyn. Da aber des Hrn. de Nons Voyages pittoresque de Naples & Sicile

Privat-Nachrichten.**Verkäufliche Sachen.**

Ein noch sehr wenig gebrauchtes, halbgedecktes Kallefch, welches nebst allen andern guten Eigenschaften, auch mit einem Vorderrückfisch versehen ist, und seiner Leichtigkeit wegen, auch zum ein-spännigen Gebrauche wohl verwendet werden kann, ist um einen ganz billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man im Kundschaftsamt.

Billiard samt Ballen.

Ein Billiard samt der großen und kleinen Parthie, wie auch pyramid Balen. (Bilen) sind in sehr wohlfeilen Preis zu verkaufen und das Nähere ebenfalls im Kundschaftsamt zu erfahren.

Ein Jagd = Pirutsch.

Ein Zwenfziges leichtes Jagd Pirutsch auf 4 eisernen Federn hangend, das Dach ist auf polnische Art, mit Silber plattirt und, und zum Abschrauben gerichtet, an dessen Stelle, die Sprizspiegel aufgeschraubt werden, der Kasten ist auf Leder schwarz lagirt das Gestell gelb und schwarz beschnitten, der ganze Wagen neu und ungebraucht sehr fleißig und gut gearbeitet, stehet zu verkaufen. Das Mehrere ist im Kundschaftsamt zu erfragen.

Mehrere hundert Boutellen Tokayer Ausbruch sind, die Boutellen 1 fl. 30 kr. zu verkaufen, das mehrere hievon ist in dem Pester-Kundschaftsamt zu erfahren.

Zimmer ist zu verlassen.

In der Müllergassen ist zur ebenen Erde ein schönes mit Möbeln versehenes Zimmer zu verlassen. Das Nähere hievon im Ante.

Eine Gouvernante sucht Dienst.

Eine Gouvernante, welche die italiänische, und französische Sprache inne hat, und etwas von der Musik versteht, die eben erst von Wien kommt, und mit guten Urtestatten von den ersten Herrschaften versehen ist, sucht Dienst. Sie wohnt in kleinen Kreuzgassel Nro 320 in Pest.

Angekommene Fremde im Monat November 1805 in der K. Freystadt Pest.

Den 29. Klar, Hauptman von E. H. Franz, in der Stadt Nro 64. Schnappe Oberlieut. von der Armee, in der Stadt Nro 63. Stettner, Oberlieut. von Broder in weißen Wolf Nro 553. Boufombre, Lieutenant mit 5 berittenen Cuirassier von E. H. Albert in der Theres. Stadt Nro 236. Dren Staats-Fouriers von General-Quartier Staab in der Theres.

cile ein so äußerst kostbares Werk ist, daß es nicht leicht jemandes Kauf werden kann, und überdies Hrn. Kerls Uebersetzung im Auszuge selbst schon zu einem kostbaren Werke angewachsen, und darum wenig verbreitet ist, so glaubte ich die gedrängten Auszüge des Herrn Thomann, was von den berühmtesten Meistern der Mahleren von Italien überhaupt, und den Tonkünstlern von Neapel insbesondere in diesem kostbaren Werke berührt wird, durch das Kundschaftsblatt mitzutheilen, hiesse sich auch dem größeren Publikum nützlich machen, und bei dem sich immer mehr verbreitenden Geschmack an Mahleren und Musik dürfte es von so manchem Leser für eine nicht überflüssige Mühe angesehen werden, ihm Nachrichten von den größten Künstlern älterer Zeit in diesen Fächern auf so bequemen Weg zu geben.

Der Redukteur.

Stadt Nro 95. Ludowicus Sommer, ausgetretener preussischer Oberlieutenant in weissen Schiff Nro 580.

Den 30. Sr. K. K. Hoheit E. H. Ferdinand. Roth, Oberlieutenant von Pontoneur. Jean, Hauptmann von Stuard Inf. Folgen, Hauptmann von Stuard Inf. Malatinský von hewescher Kom. Beisitzer. Alle in weissen Schiff.

Graf Farn Rittmeister. in 7 Churfürsten. Joan Ploederer Kammer in Churfürsten. Rüstel, Staats-Auditor in der Stadt Nro 190. Nemes, Lieutenant v. Württemberg, Stadt Nro 207. Alstern, Fähnrich v. Proder Regiment, Stadt Nro 224. Alonfia Banovský, Hofrätthin Stadt Nro 246.

Den 1. Dezember,

Bruch Staatsauditor, in 7 Churfürst. Erös Oberlieutenant von Aussenberg. Jonson, Lieut. von Auersperg, in der Josephstadt Nro 370. Pujos. Gall. Ernst Graze, alle 4 Oberlieut. Foret, Schafnagel, Leutenants von Joseph Colloredo Infant. in goldenen Hirschen Nro 906. Morabe'se Fähnrich von Deutschmeister, in der Stadt Nro 158. Dely Oberlieut v. Klebek, Inf. Nro 181. in der Stadt.

Den 2. Dezember.

Prinz von Hessenhomburg, General Feldmarichall Lieut. mit Hrn. Rittmeister Adjutant. 2 Aerzte in der Stadt Nro 18. Echerbeth Joan, kaiserlicher Courier in der Stadt Nro 496. Fidericus Rogencovský, K. K. Courier Stadt Nro 339. Graf Murarini, Minister v. der Prinzessin Maria, in 7 Churfürsten. Samuel Hopfkints, englischer Sekretair Stadt, Nro 593. Graf Daska, Major v. Ignaz Ghullan, in silbernen Eisen Nro 865. Kaufman Hauptmann von Ignaz Ghullan, Neustadt Nro 14. Ja-

kadovský, Hauptmann v. General Staab in weissen Schwan Nro 3. Hebling, Hauptmann, und Stabinský Oberarzt von Froon, Infant. der Hauptmann in der Stadt Nro 192. der Oberarzt in goldenen Adler Nro 508 Lettinger, Lieut. von Carl Collobrad, in gold. Adler Nro 508. Mehl, Oberlieut. von Franz Zellachich, Stadt Nro. 186.

Den 3. Dezember.

General Prohaska, in der Neustadt Nro 22. Plofek, Adjutant von Pontonair, Stadt Nro 4. Vefeld, Lieutenant von Neufkreuz, Stadt Nro 248. Zwen Hauptleute und 1 Oberlieut. von Carl Collobrad, Stadt Nro 316. Czombadshely, Hauptmann v. Ignaz Ghullan, in guten Hirten, Nro 5. Treisiger, Oberarzt mit 1 Offizier von Duka Inf. Stadt Nro 307.

Verstorbene in der K. Freystadt Pest in Monat November 1305.

Den 3. Des Hrn. Häufler Hansinspektor bey Baron, Brudern Ehegattin 30 Jahr Kathol. Krampf. Ant. Maties, ein Armer 78 Jahr Schwäche.

Den 8. Adam Skoffa K. Salzwäger 67 Jahr.

Den 17. Anna Zwanowis, Schiffmannswittwe 77 Jahr. Blutbrechen.

Den 21. Anna Eisenleichterin Tagelöhners Wittwe 74 Jahr Schwäche.

Den 22. Hyazinth v. Redling K. K. pensionirter Lieutenant 68. J. Brand.

Den 23. Des Dominik Thurn bürgl. Fleischhauermeisters Sohn 2 Jahr nervosa putrida.

Den 24. Des Hrn. Diamandy Velenka Kaufmanns Sohn 10 Jahr. Abzehrung.

Die Fortsetzung folgt.